

- 17.45 Uhr Andacht
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr **Fortführung der Arbeit in Arbeitsgruppen**
- 20.30 Uhr **Filmdokumentation der Arbeit der ausländischen Gäste**

Sonntag, 14. Oktober 2012

- 8.15 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr **Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse der Arbeitsgruppen, Reaktion und Anmerkungen der indigenen Gäste**
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Zusammenfassung der Diskussion**
- 12.30 Uhr Mittagessen, anschl. Abreise



Tagungsleitung:
Kerstin Gralher, *Ev. Akademie Villigst*

Tagungssekretariat (Anmeldung und Informationen):
Gabriele Huckenbeck
Tel.: 02304 / 755-324, Fax: 02304 / 755-318
Evangelische Akademie Villigst
Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte
E-Mail: gabi.huckenbeck@kircheundgesellschaft.de

Tagungskosten:
Einzelzimmer m. Vollpension: 110,00 €/erm. 65,00 €
Doppelzimmer m. Vollpension: 90,00 €/erm. 45,00 €
ohne Übernachtung / Frühstück: 60,00 €/erm. 30,00 €
zuzüglich Tagungsgebühr: 60,00 €/erm. 30,00 €

Wir bitten, die Tagungskosten bei Ankunft zu begleichen. Sie können mit EC-Karte bezahlen. Die ermäßigten Preise gelten für SchülerInnen, Auszubildende, Studierende bis zum Alter von 35 Jahren, für ALG I oder II BezieherInnen, Personen der Grundsicherung und den unterschiedlichen Freiwilligendiensten (inkl. freiw: Wehrdienst). Die Ermäßigung kann nur bei Teilnahme an der gesamten Tagung gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung gewährt werden.

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sowie die Datenschutzbestimmungen finden Sie unter: www.kircheundgesellschaft.de

Anmeldung:
Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Anfahrtsbeschreibung. Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Wenn Sie sich später als 1 Woche vor Tagungsbeginn abmelden, müssen wir eine Ausfallgebühr in Höhe von 50% der Kosten berechnen. Wenn Sie sich erst am Tag des Tagungsbeginns oder später abmelden, werden Ihnen die vollen Kosten in Rechnung gestellt.

Tagungsort:
Ev. Tagungsstätte Haus Villigst,
Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte,
Tel.: 02304 / 755-0, Fax: 02304 / 755-249

Internet:
Das Programm, eine E-Mail-Anmeldung und eine Anfahrtsbeschreibung unter:
www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen



Evangelische Akademie Villigst

im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW

Evangelische
Erwachsenenbildung



Mit dem Menschen stirbt der Wald

Menschenrechtsfragen im internationalen Waldschutz
Gemeinsame Tagung des Institut für Ökologie und Aktions-Ethnologie und der Evangelischen Akademie Villigst

12. – 14. Oktober 2012

Akademie Villigst, Schwerte

Titelbild: Bärbel Henneberger

Mit dem Menschen stirbt der Wald

Menschenrechtsfragen im Internationalen Waldschutz

Der Erhalt komplexer Systeme erfordert komplexe Lösungsansätze. Das zeigt sich seit einigen Jahren im internationalen (Tropen-)Waldschutz, der ohne die Berücksichtigung elementarer Menschenrechtsgrundsätze für die in und von diesen Wäldern lebenden Völker inzwischen nicht mehr denkbar ist.

Auch im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) schlug sich diese Einsicht in dem 2011 verabschiedeten Konzept „Menschenrechte in der deutschen Entwicklungspolitik“ nieder. Dort stellen die indigenen Völker eine der zentralen Zielgruppen dar, wenn es um partizipative Prozesse geht, in denen es gilt, die Nutzungs- und Eigentumsrechte sowie die eigenen Interessen dieser Völker zu achten. Neben diversen, global tätigen Umweltschutzorganisationen, die sich bereits auf Mindestgrundsätze der Naturschutzarbeit in Bezug zu den Menschenrechten geeinigt haben, wird der Menschenrechtsansatz inzwischen auch bei Maßnahmen im Zuge von REDD+ (Reducing Emissions from Deforestation and Degradation) und der generellen Entwicklungszusammenarbeit beherzigt.

Mit der Veranstaltung „Mit dem Menschen stirbt der Wald“, die Menschenrechtsfragen im internationalen Waldschutz behandelt, wollen infoe Deutschland und die Ev. Akademie Villigst diese Themen vertiefen und in der Analyse von Lernerfahrungen aus laufenden und abgeschlossenen Entwicklungs- und Umweltschutzprojekten Empfehlungen für einen Menschenrechtsansatz im Rahmen partizipativer, nachhaltiger und effektiver Waldschutzmaßnahmen erarbeiten.

Von den unterschiedlichsten Organisationen stammende Referentinnen und Experten laden zu einem facettenreichen und vielschichtigen Austausch ein. Die Tagung soll ein Baustein sein im vernetzten Lernen, das nicht nur reine Umweltschutzfragen behandelt, sondern die Kompetenz, das Wissen und die langjährige Erfahrung indigener Völker im Umgang mit ihrem ureigenen Lebensraum respektiert und nutzt und deren traditionelle, nachhaltige Wirtschaftsweise berücksichtigt.

Sabine Schielmann, *infoe Deutschland*

Kerstin Gralher, *Ev. Akademie Villigst*



Programm

Freitag, 12. Oktober 2012

- 17.30 Uhr Anreise
18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr **Begrüßung**, Kerstin Gralher, *Ev. Akademie Villigst*, Sabine Schielmann, *infoe Deutschland*
- 19.15 Uhr **Einführung in die Tagung** (INFOE, Sabine Schielmann)
- 19.30 Uhr Thematische Einführung: **Warum Menschenrechtsfragen im Waldschutz?**
Jennifer Rubis, *JOAS-Jaringan Orang Asal SeMalaysia (Indigenous People Network of Malaysia)* und *LINKS, Unesco, Paris*
- 20.00 Uhr **Auswirkungen von Waldschutz/REDD+ Initiativen auf indigene Völker in Peru:**
Arlen Ribeira, *Federación de Comunidades Nativas Fronterizas del Putumayo, Peru*
- 20.30 Uhr **Deutsches Engagement für den Erhalt des Waldes in Kamerun: Messe Venant**, Baka NGO OKANI, Kamerun
- 20.45 – Offene Diskussion
22.15 Uhr

Samstag, 13. Oktober 2012

- 8.15 Uhr Frühstück
- 9.00 Uhr **Panel 1: Menschenrechtsfragen im Rahmen von Investitionen in den Wald-Klimaschutz**
Ms. Rahmawati Retno Winarni, *Sawit Watch, Indonesien*
Ute Koczy, *MdB, (angefragt)*
Karlheinz Stecher, *KfW*
Jennifer Rubis, *JOAS Malaysia (LINKS, UNESCO Paris)*
Moderation: Theodor Rathgeber
- 10.30 Uhr Kaffeepause

Programm

- 11.00 Uhr **Panel 2: Wie kann nachhaltige Waldnutzung gefördert werden?**
Sabine Schlecht, *NABU, Projektreferentin Lake Tana*
Messe Venant, *Baka NGO OKANI, Kamerun*
GIZ (NN)
Elke Mannigel, *OroVerde Projekt Guatemala*
Andreas Schnall, *ForestFinance (Investment-Unternehmen)*
(angefragt)
Moderation: Kerstin Gralher
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr **Panel 3: Kann gemeinschaftlicher Schutz den Wald retten?**
Wolfgang Kuhlmann, *ARA, Community Forestry Projekt Kambodscha*
Volker von Bremen, *Brot für die Welt-EED/Misereor: „REDD und Indigene“*
Arlen Ribeira, *Federación de Comunidades Nativas Fronterizas del Putumayo, Peru*
Dr. Benno Pokorny, *Waldwissenschaftler, Uni Freiburg*
Siu-Lang Carillo Yap, *Menschenrechtsjuristin, Uni Göttingen*
Moderation: NN
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 16.00 Uhr **Parallele Arbeitsgruppen**
- Menschenrechtsansatz in deutschen Wald-Klimaschutz-Vorhaben: Sind wir auf dem richtigen Weg?
 - Zahlungen für Umweltdienstleistungen (PES): ein nachhaltiges und gerechtes Modell für Waldschutz und Armutsminderung?
 - Indigene Konzepte und kollektive Waldschutzmodelle: Was unterscheidet sie von herkömmlichen Projektkonzepten?
- 17.30 Uhr Pause